

Pressemitteilung

06.08.2012

Start ins Digitalzeitalter mit 99 Jahren: Metropol Chemnitz installiert Kinoton-DCS



99 Jahre und kein bisschen alt: das Metropol Chemnitz wurde von Kinoton auf Digitalbetrieb umgerüstet

Pünktlich zum 99. Geburtstag rüstete Kinoton das imposante Chemnitzer Metropol-Filmtheater auf zeitgemäßen Digitalbetrieb um. Ende Juli konnte das altherwürdige Lichtspielhaus erstmals einen Kinofilm digital vorführen. Das Metropol Chemnitz wurde 1913 nach Plänen des Architekten Wenzel Bürger errichtet und erstrahlt bis heute in einer gut erhaltenen monumentalen Erscheinung mit Elementen des Barocks und Jugendstils.

Kinoton stattete das Metropol mit einer modernen Kinoton DCS Digital Cinema Solution aus. Dazu gehört ein hochwertiger D-Cinema Projektor des Typs DCP 30 SX II. Dieser basiert auf der von Barco gelieferten Projektionstechnologie. Die 1,2-Zoll 2K DLP Cinema® Serie II-Technologie von Texas Instruments garantiert dabei eine hochpräzise Farbwiedergabe und ein brillantes Kontrastverhältnis. Der Projektor ist bereits mit einem internen Media-Block (IMB) für die Wiedergabe von Higher Frame Rates (HFR) ausgerüstet. Dadurch kann die Bildqualität, insbesondere bei 3D-Content und bei schnellen Bewegungen erheblich verbessert werden. Das Metropol Chemnitz entschied sich zudem für die Installation einer Kinoton DCA Digital Cinema Automation. Damit werden klassische Saalfunktionen wie Vorhang, Kaschzug und Licht nahtlos mit der neuen D-Cinema-Technik verknüpft. Die einzelnen Kinotechnik-Komponenten wurden über flexible Module an den Kinoton CAN-Bus angeschlossen und gewährleisten so eine größtmögliche Flexibilität im Kinoalltag.

Das Metropol-Kino in Chemnitz kann auf eine sehr bewegte Geschichte zurückblicken. Ursprünglich als Varieté-Theater, Hotel- und Restaurantbetrieb im Jahre 1913 vom Architekten Wenzel Bürger errichtet, wurde es in den dreißiger Jahren in ein Lichtspieltheater umgebaut. Von 1936 bis zum Ende des 2. Weltkrieges firmierte das Haus unter „Filmpalast-METROPOL“. 1945 erlitt das Gebäude bei der Bombardierung der Chemnitzer Innenstadt starke Schäden. Die Dächer und Turmaufbauten wurden völlig zerstört. Nach 18-monatigem Wiederaufbau erfolgte am 22. April 1947 die Wiedereröffnung der Metropol-Lichtspiele. „Die Fledermaus“ flimmerte als erster Filmstreifen über die Bildwand. In den achtziger Jahren fand eine komplette Rekonstruktion im Saalbereich und an der Fassade statt. Nach der Wende übernahmen kurzzeitig die Ufa (Universum Film AG) und danach das Hamburger Unternehmen „Kino Kino Entertainment“ das Metropol, das sich Ende 2005 allerdings

zurückzog. Nach nur 12 Tagen Schließzeit eröffnete eine Chemnitzerin, Frau Evelin Paulat, als private Betreiberin das Metropol Chemnitz erneut. In der Folge wurden das Vestibül, die Empfangshalle und der Kinosaal renoviert und der Verkaufsbereich neu gestaltet. So konnte ein erfolgreicher Betrieb des Filmtheaters bis heute aufrechterhalten werden und die Geschichte dieses imposanten, altehrwürdigen Hauses bleibt auch nach 99 Jahren immer noch hautnah erlebbar.

Über Kinoton

Mit über 60 Jahren Erfahrung gehört die Kinoton GmbH mit Sitz in Germering bei München zu den weltweit führenden Entwicklern und Herstellern von professionellen Geräten für die Bearbeitung und Wiedergabe von Film und digitalen Inhalten. Kinoton bietet vollständige Systemlösungen für Kino- und Studioanwendungen sowie für kundenspezifische Spezialprojektionen. Unter dem Namen DCS Digital Cinema Solutions bietet Kinoton hochwertige digitale Projektionssysteme, die nach individuellen Kundenanforderungen zusammengestellt werden. Zur Produktpalette gehören auch die Litefast 360° LED Display-Systeme für Werbung und Digital Signage. Der etablierte Systemanbieter mit rund 160 Mitarbeitern beeindruckt die Fachwelt immer wieder mit technischen Innovationen. Ein internationales Vertriebs- und Servicenetzwerk garantiert weltweit eine zuverlässige Kundenbetreuung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kinoton.de.